

URBANER SALON

Der Urbane Salon beschäftigt sich mit Themen, die die Stadt betreffen. Sein Blick richtet sich nach vorn. Es ist der subjektive Blick kreativer Menschen, die in der Gegenwart die Möglichkeiten der Zukunft sehen. Es geht also nicht nur um das Faktische, sondern um das, was man mit den Fakten machen kann. Es geht um Freiheit.

Der Urbane Salon sucht das Gespräch, den Diskurs und auch den Streit. Die Stadt, so wie sie jetzt aussieht, ist kein zufälliges Produkt, sondern Ergebnis einer über Jahrzehnte betriebenen Politik. Was durch Politik entstanden ist, kann durch sie auch verändert werden.

Der Urbane Salon wird regelmäßig anregende Menschen einladen, die uns unserem Ziel näher bringen können.

Der Urbane Salon wird vom Arbeitskreis Stadtentwicklung der VereintenKulturHannover veranstaltet.

AK STADTENTWICKLUNG

Freie Kunst und Kultur kann einen originären Beitrag zur Stadtentwicklung leisten, der weit über die dekorative Ausschmückung vorgefertigter Planungen hinausgeht. Dies wird nur gelingen, wenn sie von Beginn an gleichberechtigt in den Prozess der Stadtentwicklung eingebunden ist.

Der AK Stadtentwicklung – einer von mehreren Arbeitskreisen der VereintenKultur – hat das Ziel, aus dieser Möglichkeit eine Realität zu machen. Es geht uns nicht nur um kritische Kommentierung, sondern um Veränderung.

VEREINTEKULTUR

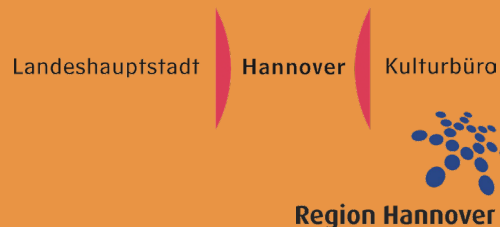
Die Interessenvertretung Freie Kunst und Kultur Hannover e. V. wurde 2021 im Zuge der Bewerbung Hannovers als Kulturhauptstadt als Netzwerk der Netzwerke gegründet. Sie umfasst Einzelpersonen, Initiativen und Organisationen, und versucht aus den vielen Stimmen der Freien Kunst einen kräftigen Chor zu gestalten, der breites Gehör findet.

Diese Aufgabe versteht die VereinteKultur nicht nur defensiv, obwohl angesichts der drohenden Kahlschlagpolitik im Kulturbereich dazu wirklich Anlass besteht. Den Zukunftsgehalt freier Kunst und Kultur offensiv in die Gesellschaft und die Stadt einzubringen, ist dabei sicher die schönere Aufgabe.

VEREINTEKULTUR

Interessenvertretung
Freie Kunst und Kultur Hannover e. V.
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
www.VereinteKultur.de
info@VereinteKultur.de
Verantwortlich: Klaus Gürtler

Die VereinteKultur wird gefördert von der



SALON

URBANER

URBAN HACKING

Kunst als praktische
Kritik an und in
öffentlichen Räumen

Zu Gast:
Johannes Grenzfurthner
Wien

Sonntag, 18. Juni 2023
16 Uhr
Bürgerschule
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
30167 Hannover
Eintritt frei

18 Uhr: Filmvorführung
Glossary of Broken Dreams

Veranstalter:
Arbeitskreis
Stadtentwicklung
VereinteKultur.de



URBAN HACKING

Kunst als praktische Kritik
an und in öffentlichen Räumen



Johannes
Grenzfurthner

Foto: Jasmin Hagendorfer

Johannes Grenzfurthner ist ein österreichischer Künstler, Filmemacher, Schriftsteller, Schauspieler, Kurator, Performer und Dozent. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter von [monochrom](#), einer internationalen Kunst- und Theoriegruppe. Grenzfurthner lebt in Wien und ist Forscher und Aktivist in subversiven Kulturen. Er prägte den Begriff „[Context Hacking](#)“, der den Transfer der Ziele und Methoden von Hackern auf das Netzwerk sozialer Beziehungen meint, in dem künstlerische Produktion stattfindet. Science-Fiction-Autor Cory Doctorow nennt Grenzfurthner „[einen brillanten Irren von unerreichter und wunderbarer Verrücktheit](#)“, das legendäre Magazin Boing Boing bezeichnet ihn als den „[Leitnerd](#)“.

Im Urbanen Salon wird Johannes Grenzfurthner über mögliche Übertragungen von Konzepten des Hackens auf städtische Räume sprechen. Er wird dabei auf Thesen aus seinem bei [transcript] erschienenen Band [Urban Hacking – Cultural Jamming Strategies in the Risky Spaces of Modernity](#) eingehen und diese durch Bezüge und Beispiele aus aktuellen Diskursen ergänzen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch. Außerdem wird Grenzfurthner seinen essayistischen Dokumentarfilm [Glossary of Broken Dreams](#) aus dem Jahr 2018 zeigen.